



B E B A U U N G S P L A N

ROSENAU ~~ABBAUPLAN~~

G E M E I N D E: MAMMING
L A N D K R E I S: D I N G O L F I N G
R E G.-B E Z I R K: N I E D E R B A Y E R N

Der Bebauungsplanentwurf vom **8. 2. 1966** mit Begründung hat vom **25.10.66** bis **25.11.66** in der Gemeindekanzlei öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am **14.10.66** durch Anschlag und Presse bekannt gemacht. Die Gemeinde hat mit Beschuß vom **1.9.1967** diesen Bebauungsplan gemäß § 10 B. Bau. G. und Art. 107 Abs. 4 Bay. B. O. aufgestellt.



Mamming den 1.9.1967
Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 B. Bau. G. das ist am **31.1.1968** rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom **31.1.1968** bis **14.2.1968** in der Gemeindekanzlei öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am **30.1.68** bekannt gemacht.



Mamming den 30.2.1968
Bürgermeister
Gemeindeverwaltung Mamming
Der 1. Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 B. Bau. G. genehmigt. Der Genehmigung liegt die Entschließung vom **3.7.1968** Nr. **1114-1202 c 38** zugrunde.



Landshut den 3.7.1968
O. A. Frischmann
Regierung
(Dr. Frischmann)
Regierungsdirektor

LANDSHUT, DEN 8. 2. 1966

Hans Kritschel

ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITSCHEL
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
8300 LANDSHUT
REGENSBURGER STRASSE 4
TELEFON 0871-3459

Planunterlagen: Stand der Vermessung vom Jahre **1908** Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nicht geeignet. Ergänzung des Baubestandes: am **28.7.1965** / keine amtliche Messungsgenauigkeit)

G E Z:	4.2.1966	Ma.	GEÄND. N.D. ÖFFENTL. AUSL. L.G.-RATSBESCHLUSS V. 25.4.67	1.6.67
GEPR:	10.2.1966	E.		
G E S:	10.2.1966	kr.		

ZEICHNUNGS - NR.

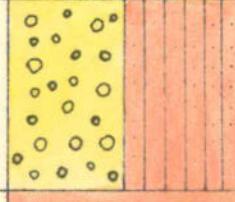
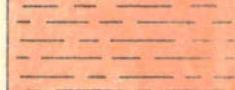
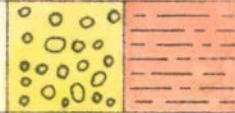
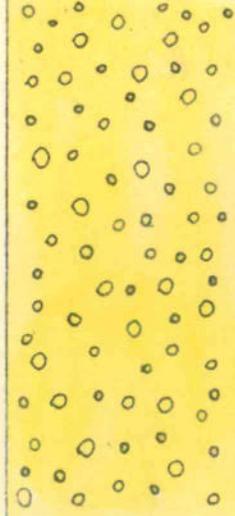
betrifft folgende Fls.Nr.: Tödinger Str. 16 + 17 → Bebauungsplan GE Tödinger Straße + GE Tödinger Straße II
Landshuter Str. 40, 42, 46, 52, 58, 60, 60a, 62, 64, 66
Werksstraße - alle Nrn.

Untere Fußgängerzone 37a, 39, 41



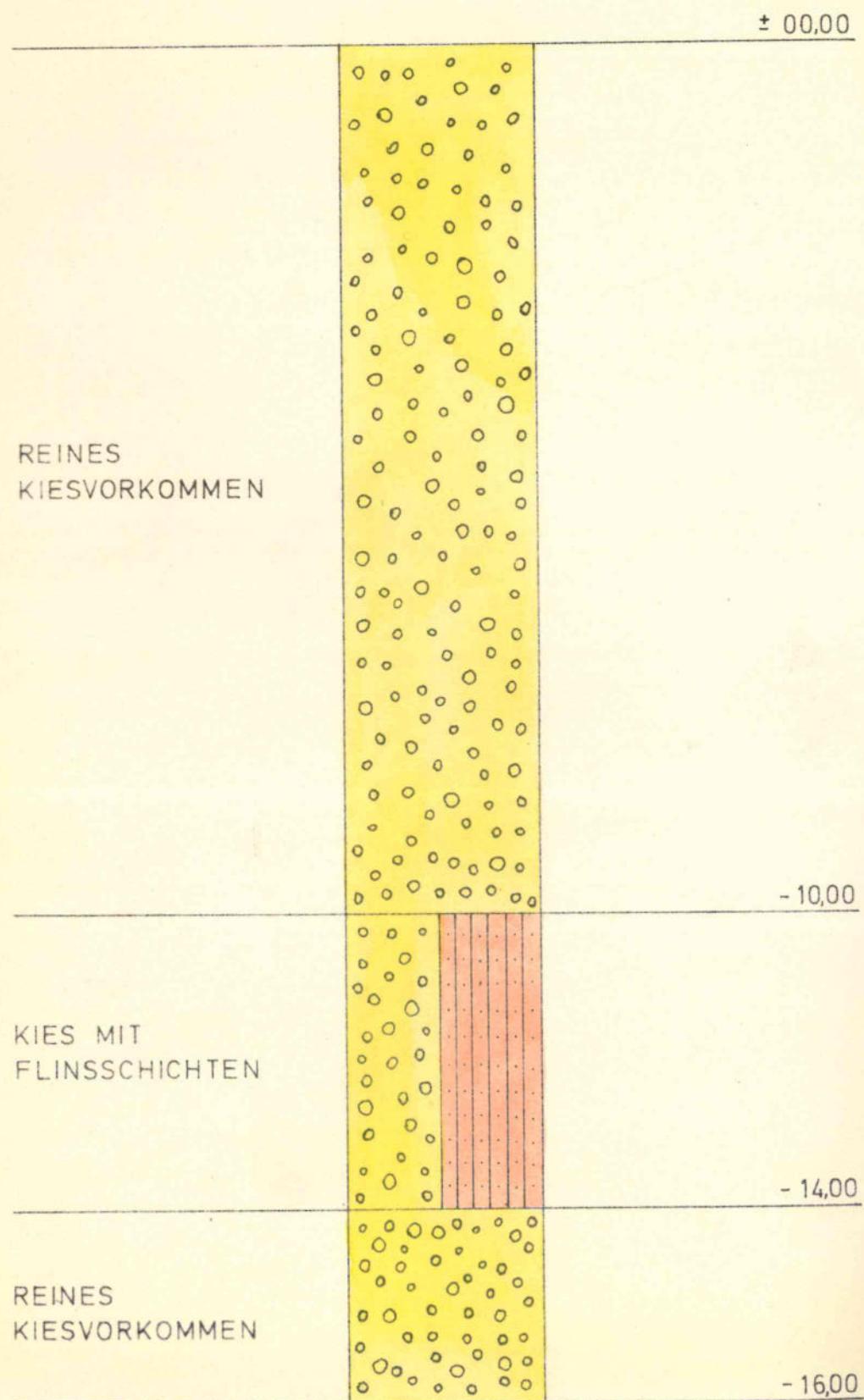
BODENUNTERSUCHUNGEN AUS DEM JAHRE 1953

BOHRUNG 1

		± 00,00
KIES UND SAND (WEISS)		
		- 06,00
KIES MIT GRAUEM TEGEL BZW FLINS VERMISCHT		- 08,00
BLAUGRAUE TEGELSCHICHT		- 09,00
KIES MIT TEGEL VERMISCHT		- 10,00
REINES KIESVORKOMMEN		- 15,00

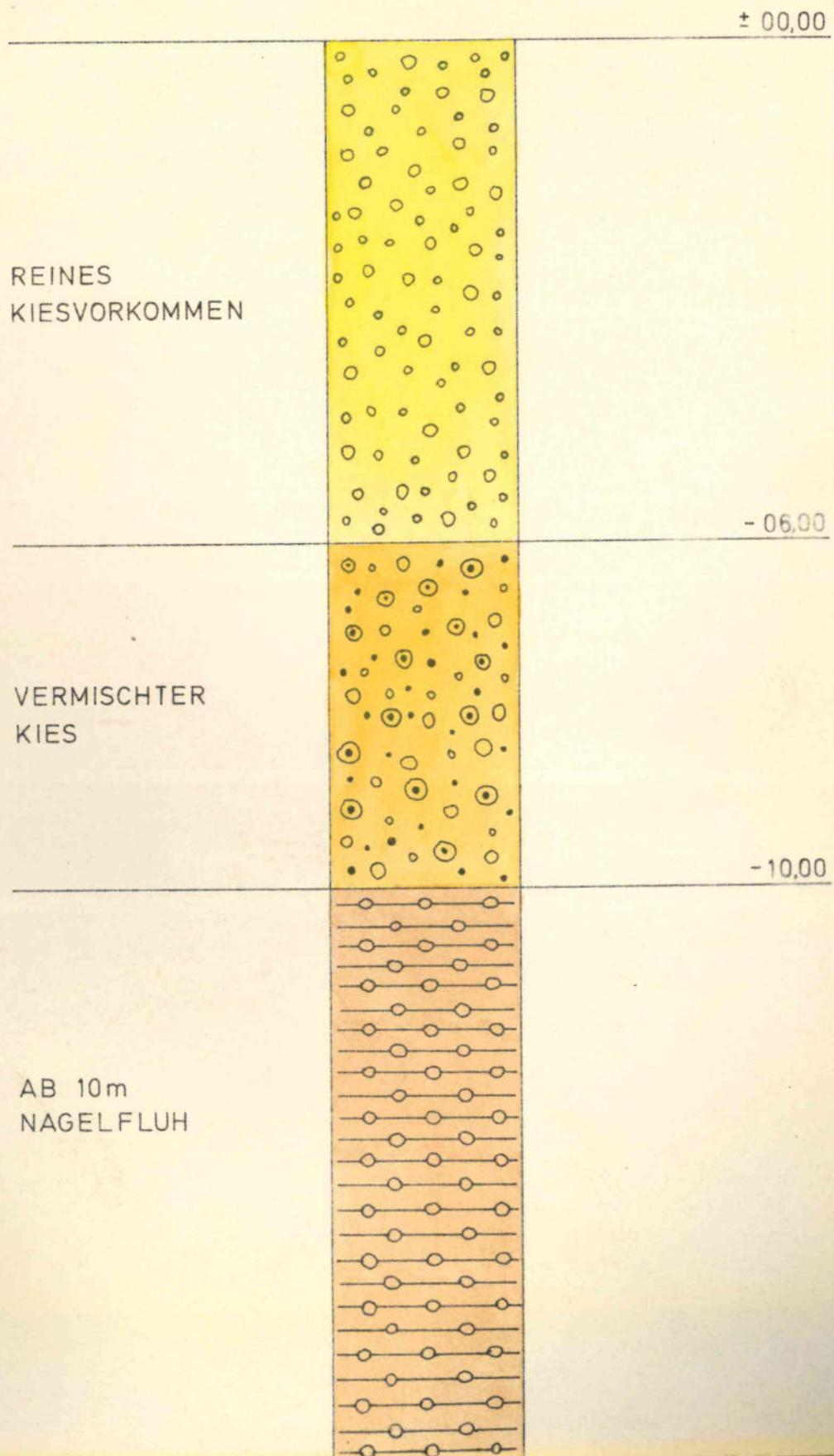
BODENUNTERSUCHUNGEN AUS DEM JAHRE 1953

BOHRUNG 2



BODENUNTERSUCHUNGEN
AUS DEM JAHRE 1953

BOHRUNG 3



KIES-ENTNAHMEFLÄCHEN

① ca. 10.28 ha

② ca. 26.88 ha

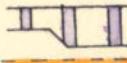
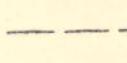
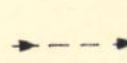
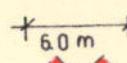
③ ca. 10.04 ha

④ ca. 1.71 ha

GESAMT ca. 48.91 ha

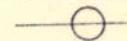
ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

14. KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAMEN

- 14.1.1.  Umgrenzung der Flächen die dem Naturschutz unterliegen
- 14.6.1.  Flächen für Bahnanlagen
- 14.7.5.  Private Erschließungs- und Fußwege
- 14.7.6.  Bebauungsgrenze, Anbaufreie Zone
- 14.12.1.  Gemeindegrenze
- 14.13.  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung
- 14.14.  Hochspannungserdkabel
- 14.20.  Maßzahl
- 14.21.  Gebäude zum späteren Abbruch vorgesehen

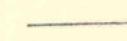
15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN

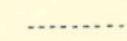
15.1. FESTPUNKTE

- 15.1.3.  Polygonpunkte in Grenze eingefluchtet

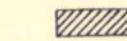
15.2. GRENZPUNKTE UND GRENZEN

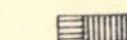
- 15.2.1.  Grenzstein

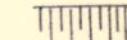
- 15.2.4.  Flurstücksgrenze, Uferlinie

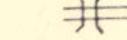
- 15.2.5.  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung

15.3. BAUWERKE

- 15.3.1.  Wohngebäude

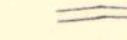
- 15.3.2.  Wirtschafts- und Gewerbliche Gebäude (Nebengebäude)

- 15.3.6.  Böschung

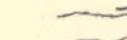
- 15.3.7.  Brücken

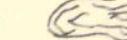
15.4. STRASSEN UND WEGE

- 15.4.1.  Abgemarkter Weg

- 15.4.2.  nicht abgemarkter Weg

15.5. GEWÄSSER

- 15.5.1.  Rinnsal

- 15.5.2.  Teich, Weiher, Tümpel

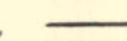
15.6. NUTZUNGSARTEN

- 15.6.1. Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, Lagerplatz usw.

15.7. Topographische Gegenstände

entfällt

15.8. VERSCHIEDENES

- 15.8.1.  Höhenlinien

- 15.8.2. 2502 Flurstücke-Nummern

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

9. GRÜNFLÄCHEN

- 9.11.  Bestehender und zu erhaltender Busch und Baumbestand

10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

- 10.1.  Wasserflächen

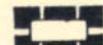
11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHATZEN

- 11.2.  Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT

- 12.1.  Flächen für die Landwirtschaft

13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- 13.6.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

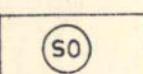
ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1. WOHNBAUFLÄCHEN

1.1.3.  Allgemeines Wohngebiet § 4 Bau-NVO Abs. 1-3

1.4. SONDERBAUFLÄCHEN

1.4.2.  Sondergebiet nach § 11 Bau-NVO Abs. 1-2
(Kiesabbau und Kiesverarbeitung)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1.17.  Als Höchstgrenze: Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß
Dachausbau ist unzulässig
Bei WA: GRZ: 0,4 GFZ: 0,7

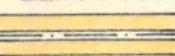
2.1.54  Bei SO (Kiesabbau und Kiesverarbeitung):
GFZ: 0,7 BMZ: 3,0

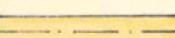
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

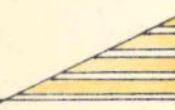
3.4.  Baugrenze

4. BAULICHE EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF entfällt

5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR HAUPTVERKEHRSZUGE

5.1.  Autobahnen oder Autobahnähnliche Straßen

5.2.  Überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstr.

5.4.  Sichtdreiecke (Innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1,0 m über Straßenoberkante durch nichts behindert werden.)

6. VERKEHRSFLÄCHEN

6.1.  Straßenverkehrsflächen (Öffentliche Straßen)

6.2.  Öffentliche Parkflächen

6.3.  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

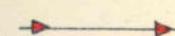
7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN

7.4.  Umformerstation

8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN

8.1.  Hochspannungsleitung mit Nennspannung und Schutzzone

8.1.3.  Niederspannungs-Freileitung zum Abbruch vorgesehen

8.1.4.  Niederspannungs-Freileitung geplant

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

o.1 BAUWEISE

o.1.1. offen

ÄUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN NACH ART. 107 B.B.O.

o.4 EINFRIEDUNGEN

o.4.9. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziffer 2.1.17

Art: Maschendrahtzaun mit Heckenhinterpflanzung straßenseitig

Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante höchstens 1,0 m

Ausführung: Verzinkter Maschendraht mit Stahlrohr oder T-Eisensäulen. Heckenhinterpflanzung aus bodenständigen Pflanzen.

Die Hecken sind im Schnitt auf Zaunhöhe zu halten.

Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegten Zustand zu halten.

o.5 GARAGEN UND NEBENGEBAUDE

o.5.2. Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude anzupassen, zulässige Traufhöhe: höchstens 2,50 m Kellergaragen sind unzulässig.

o.6.10. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.17.

Dachform: Satteldach 28° - 34°

Dachdeckung: Pfannen dunkelbraun oder rot

Dachgaupen: unzulässig

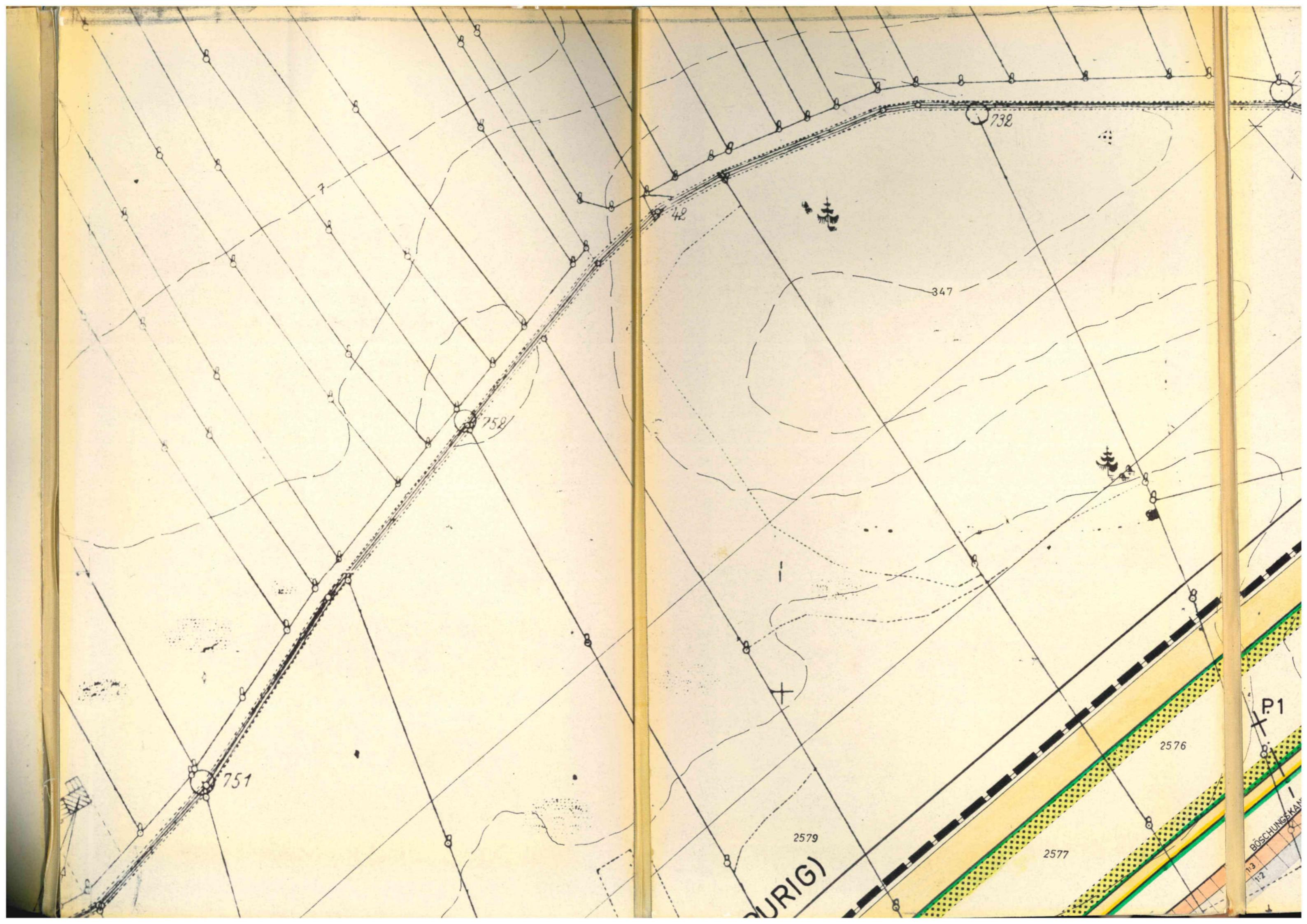
Kniestock: unzulässig

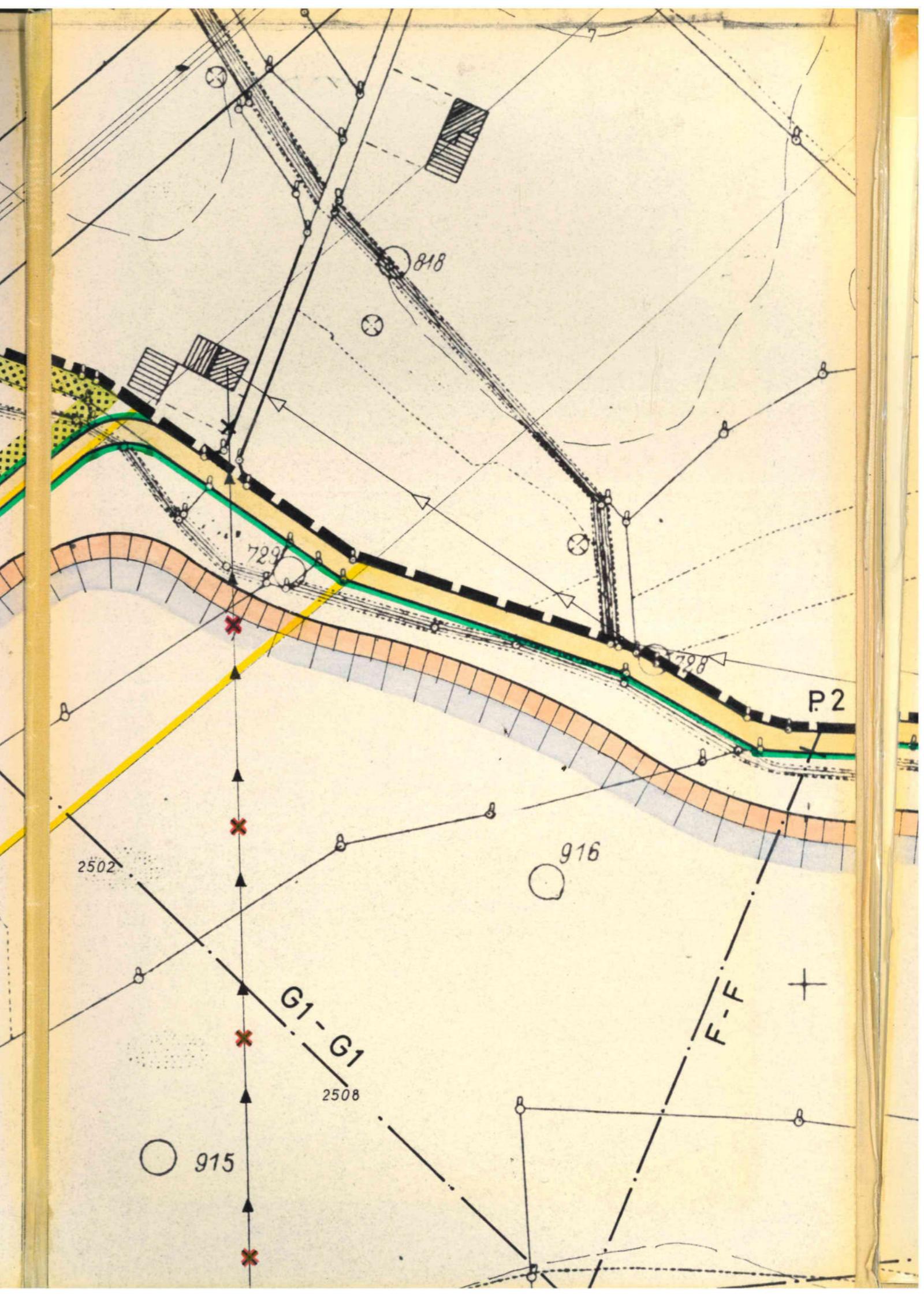
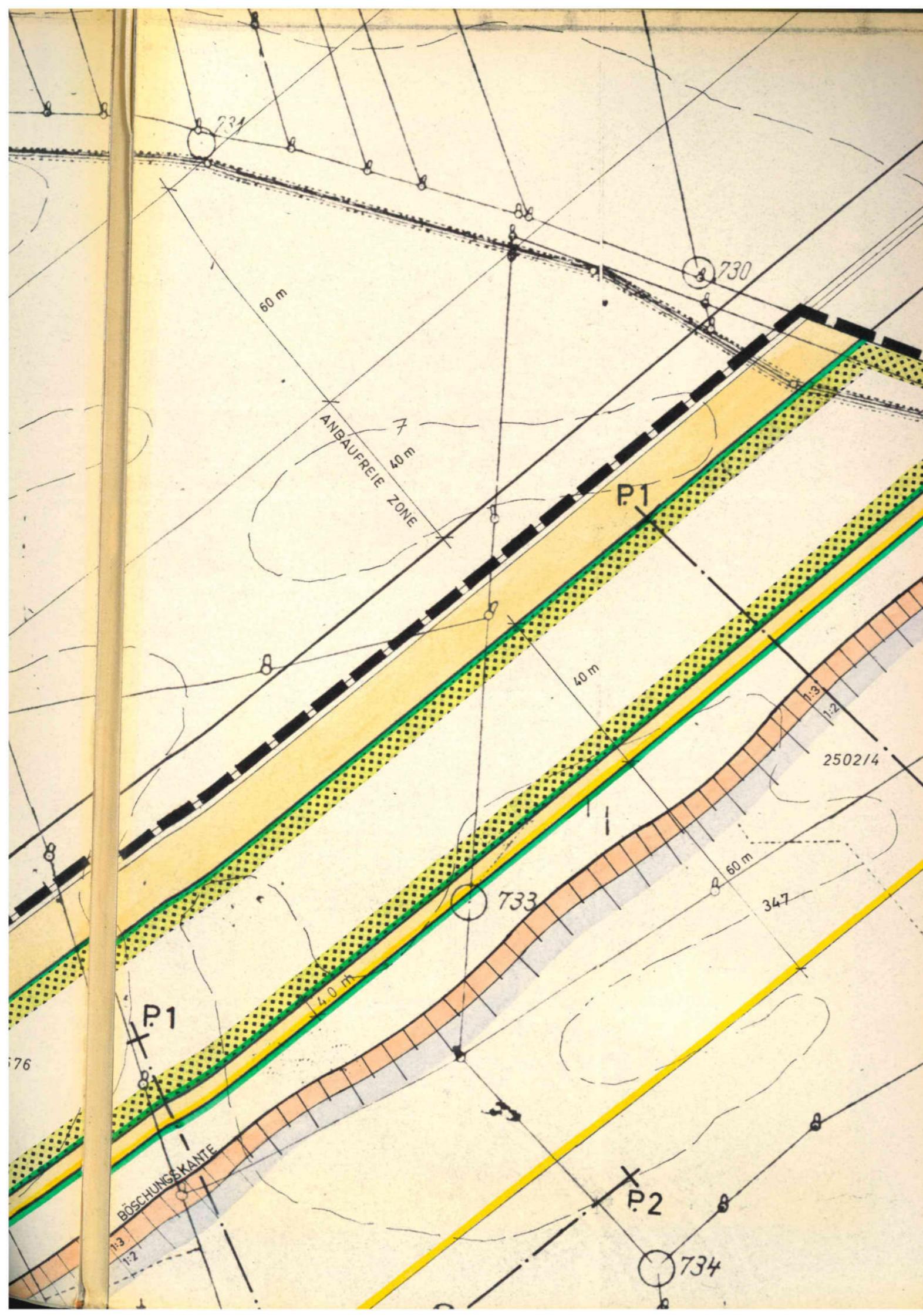
E + 1 Sockelhöhe: nicht über 0,50 m

Ortgang: nicht über 0,20 m

Traufe: nicht über 0,50 m

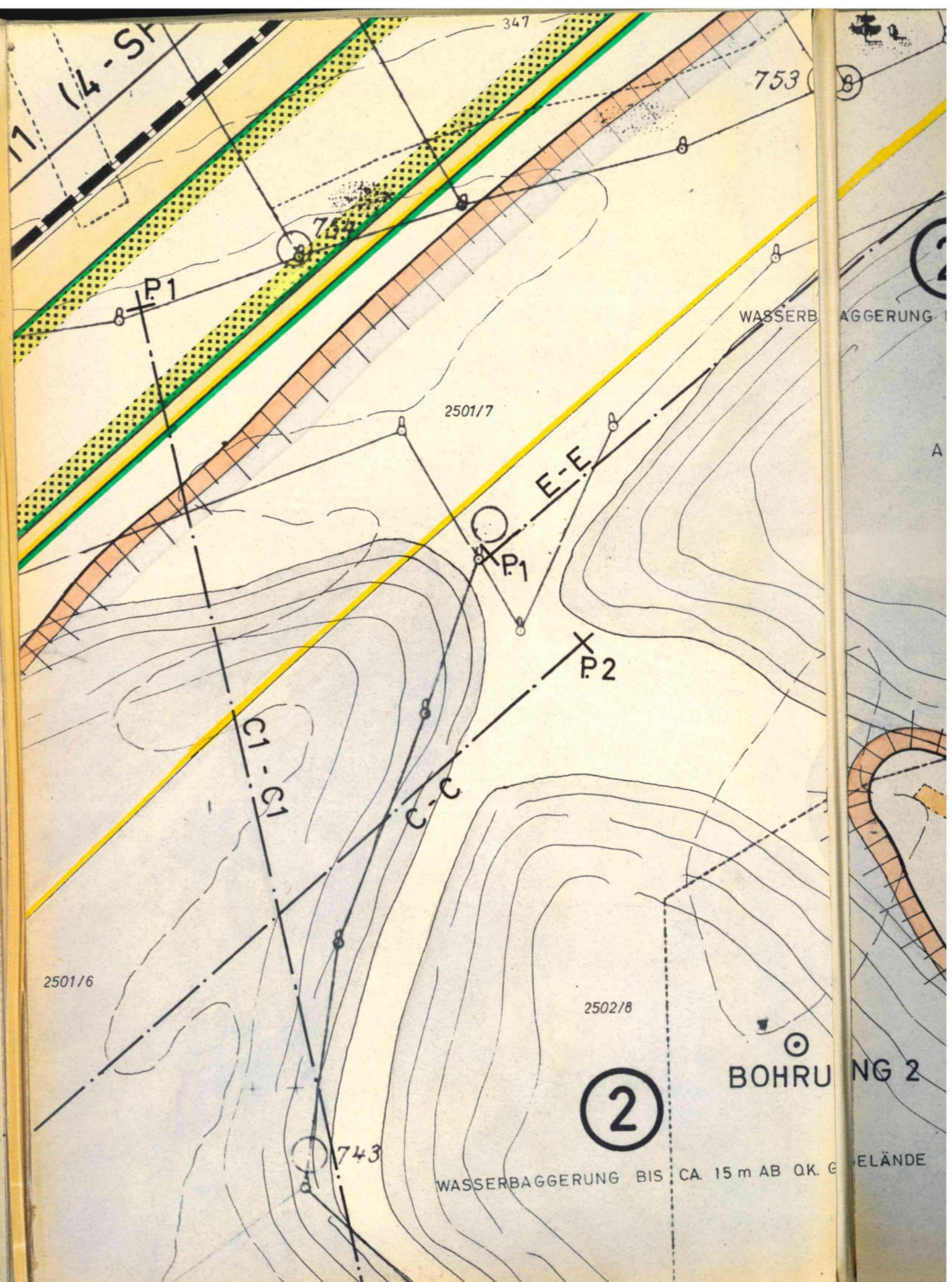
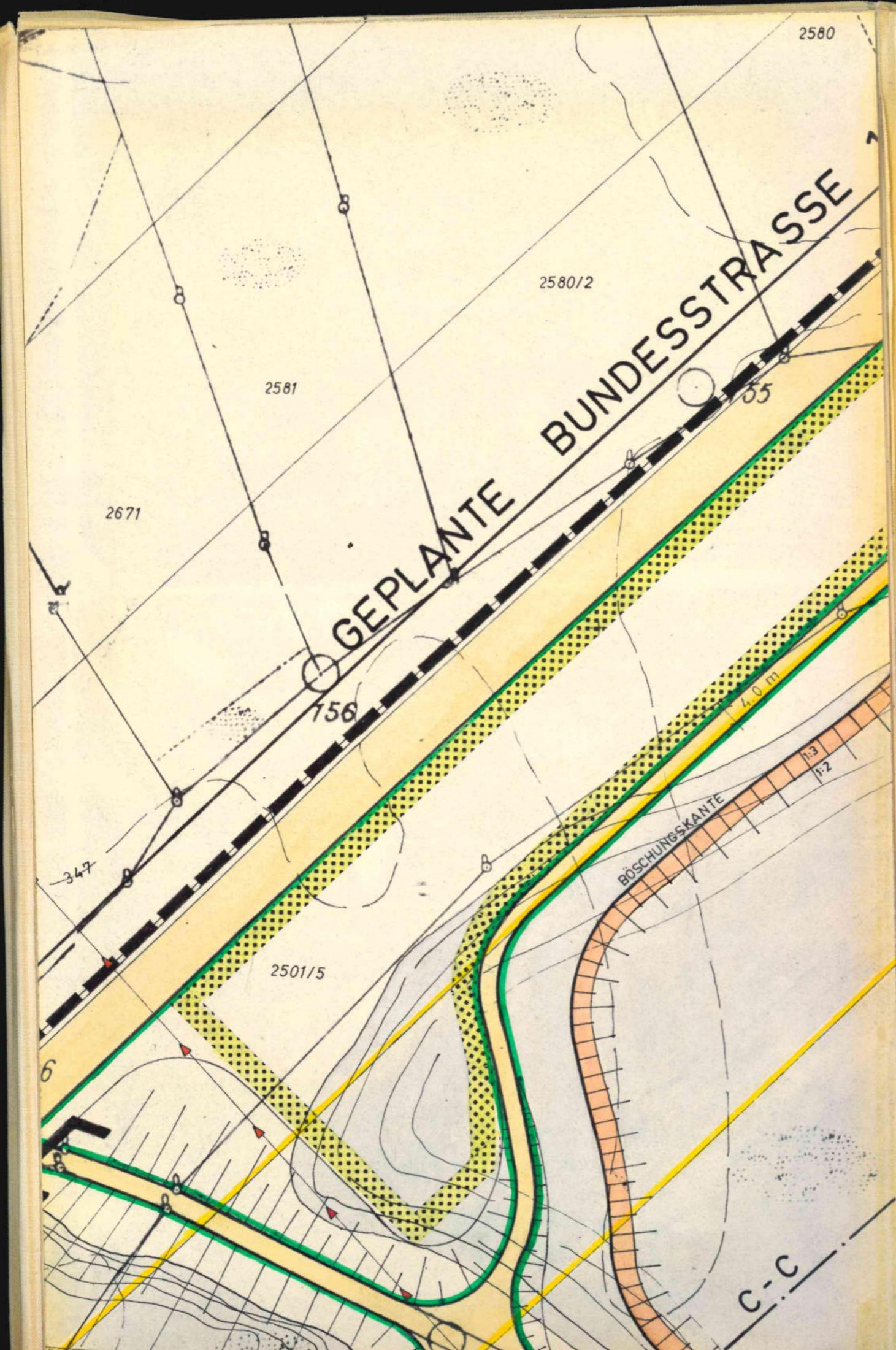
Traufhöhe: nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden.

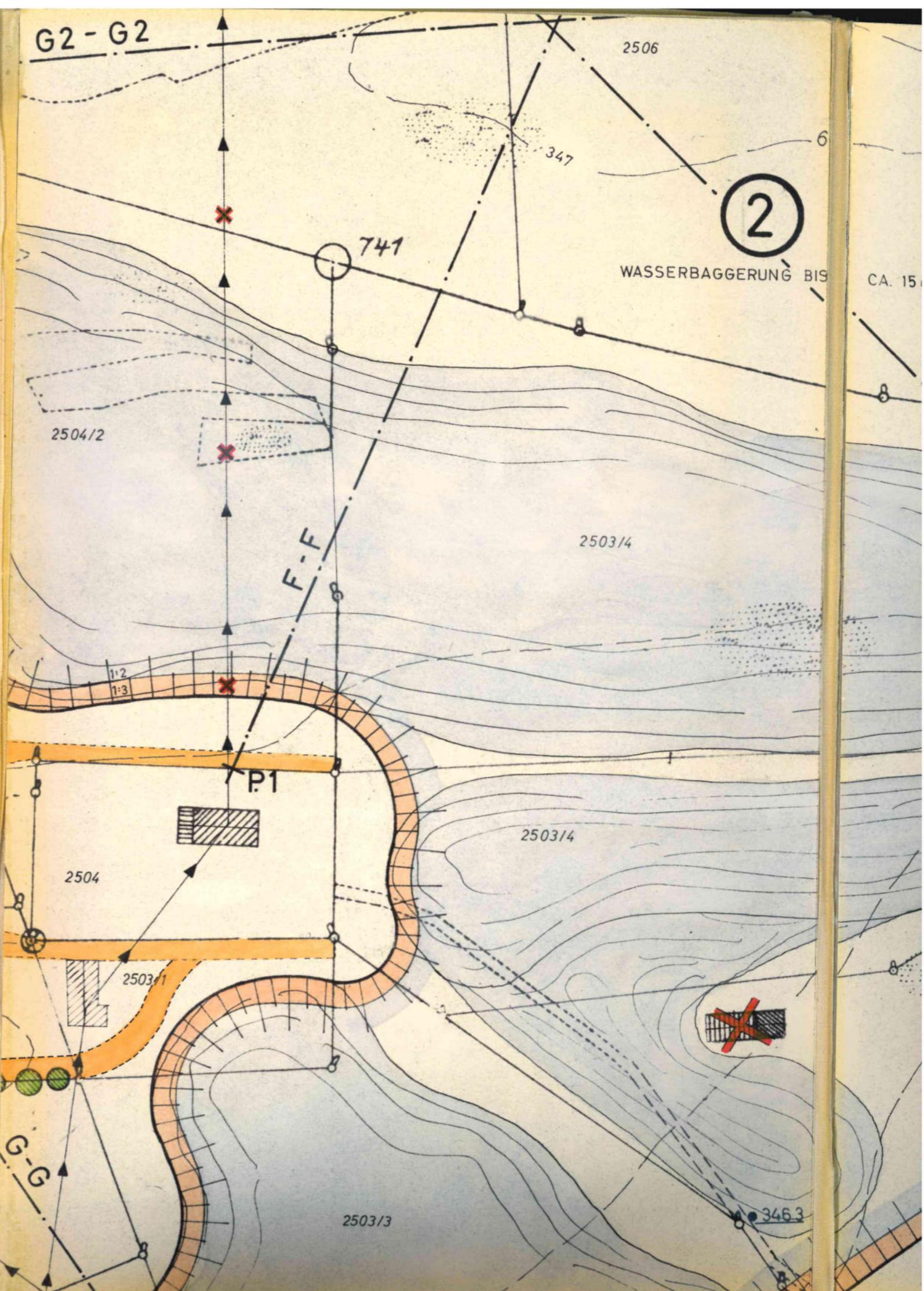
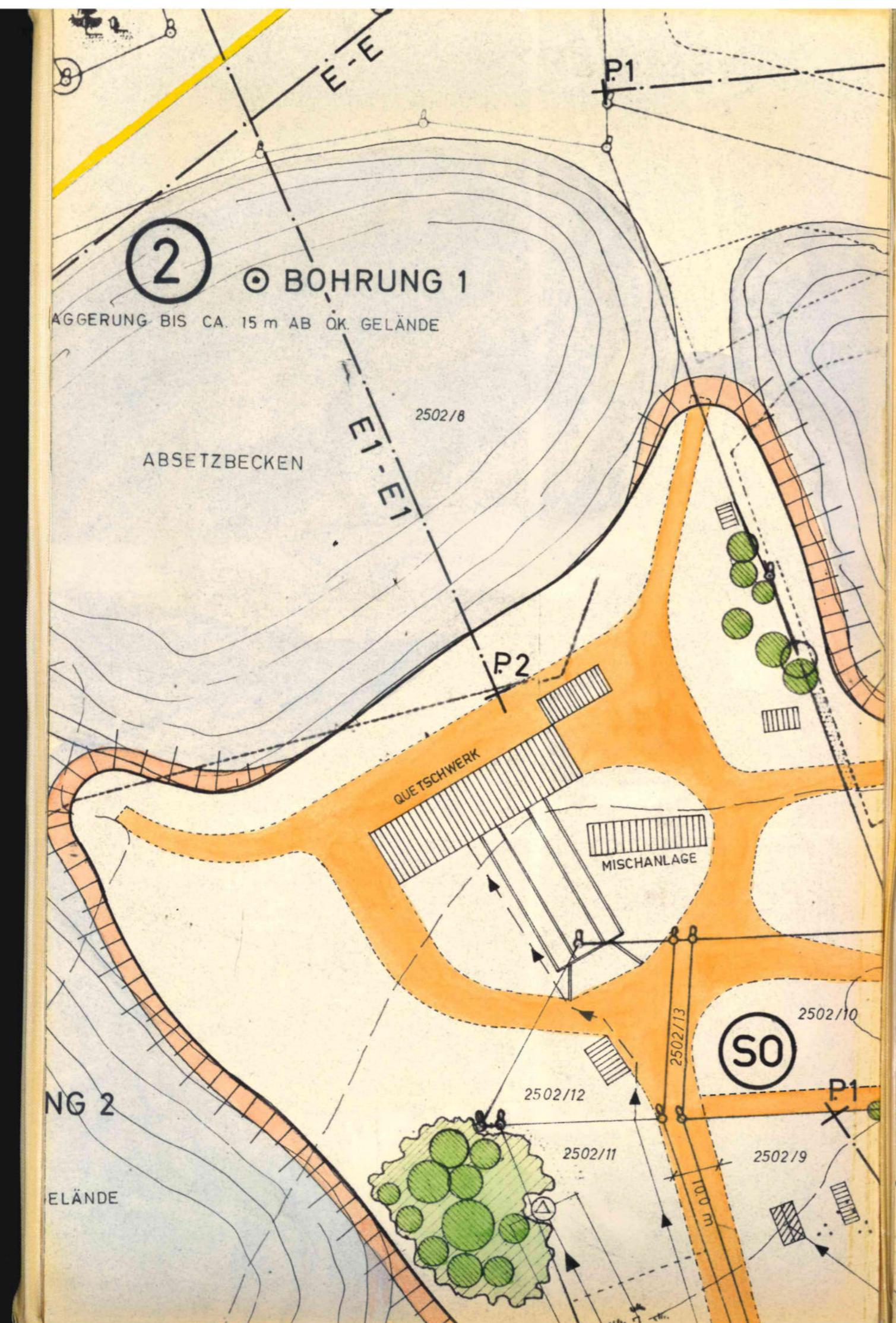


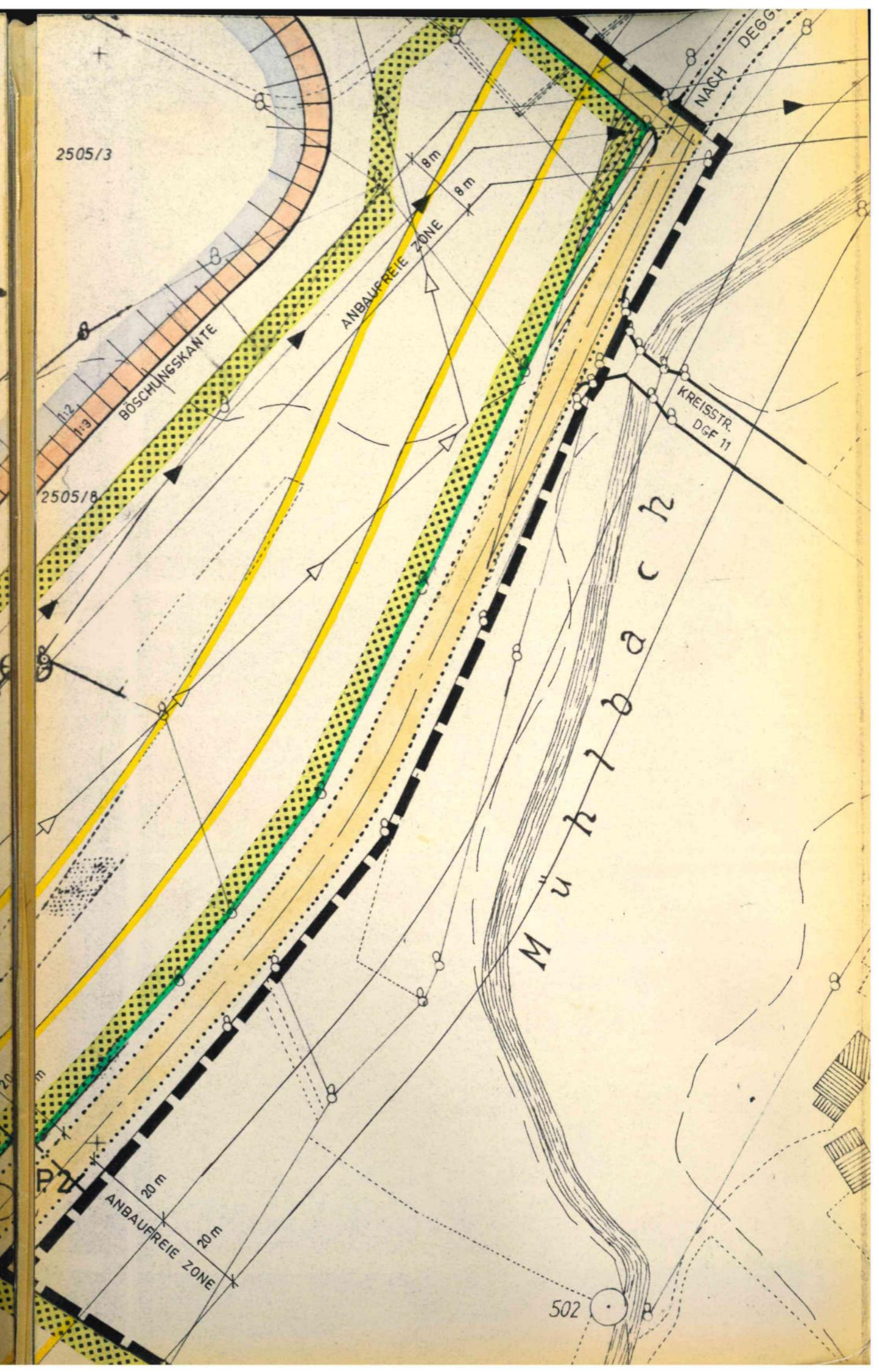
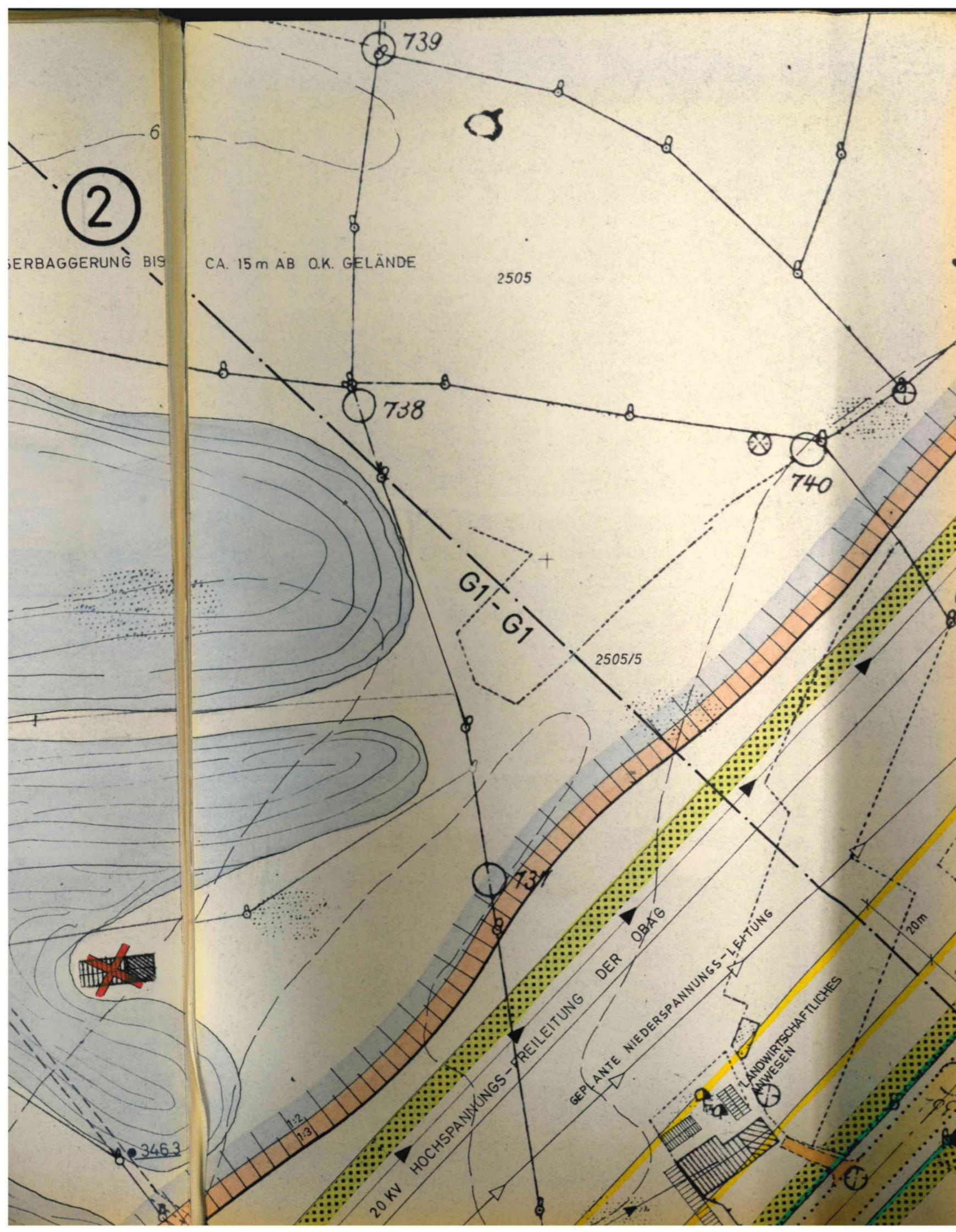


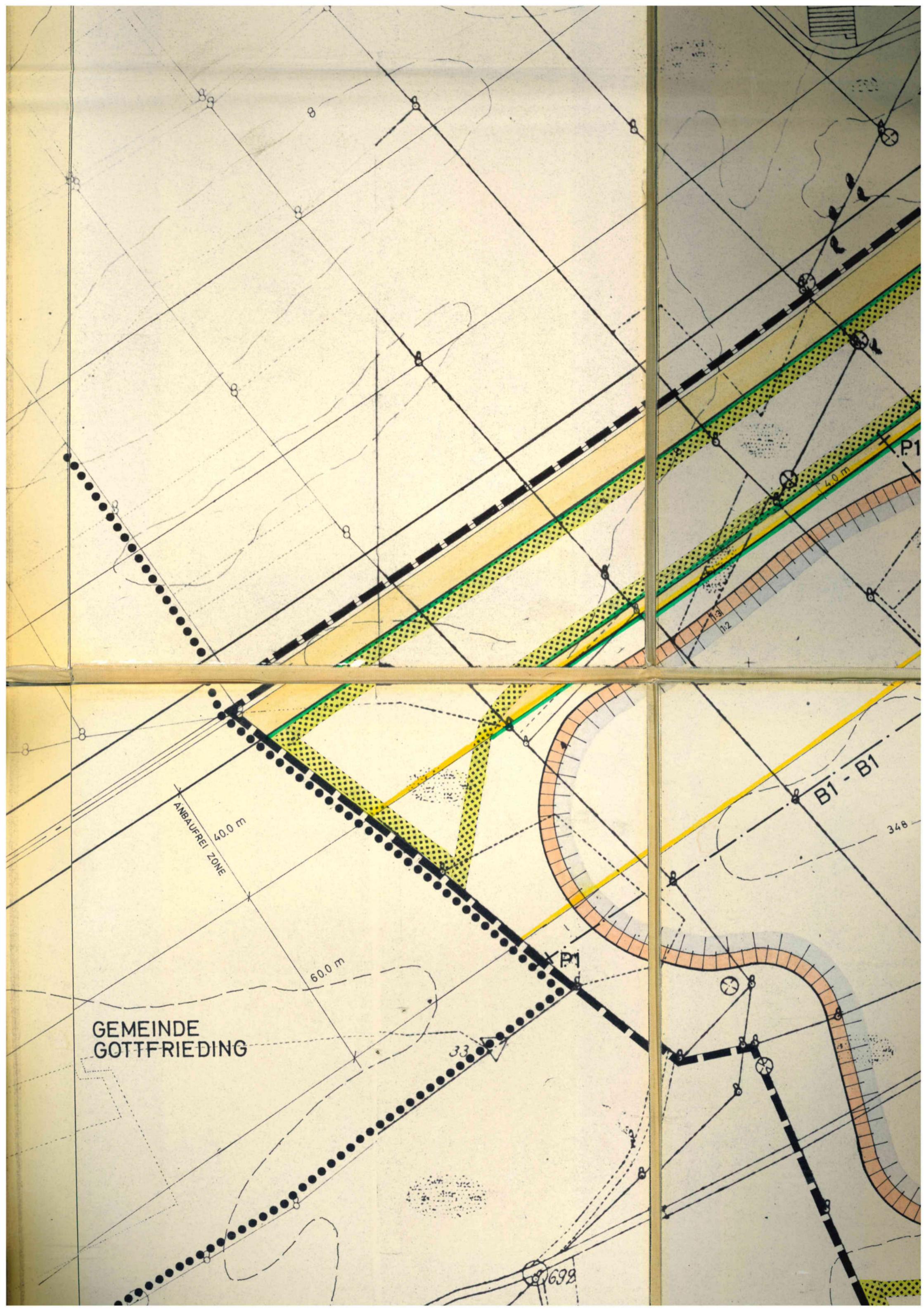


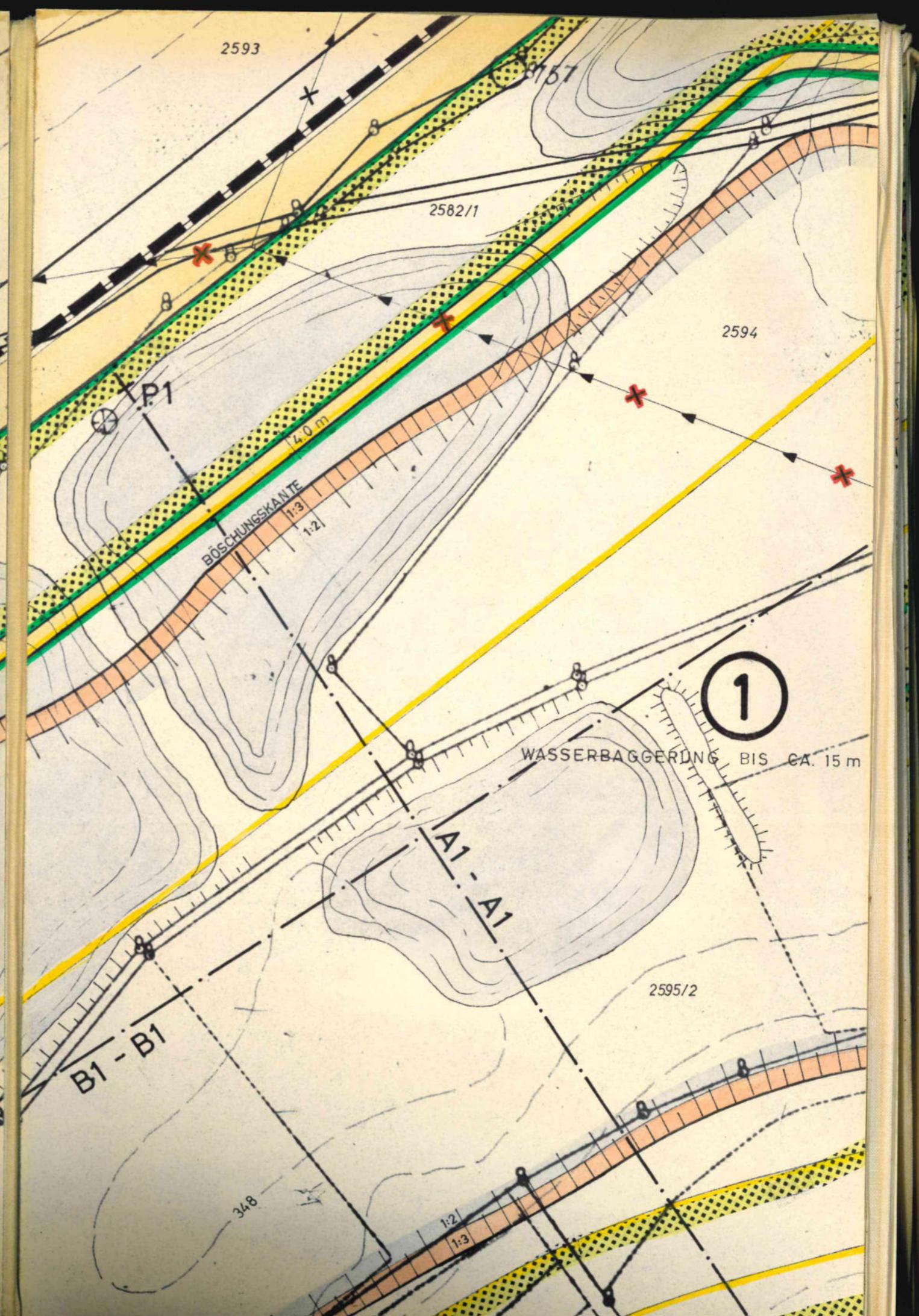
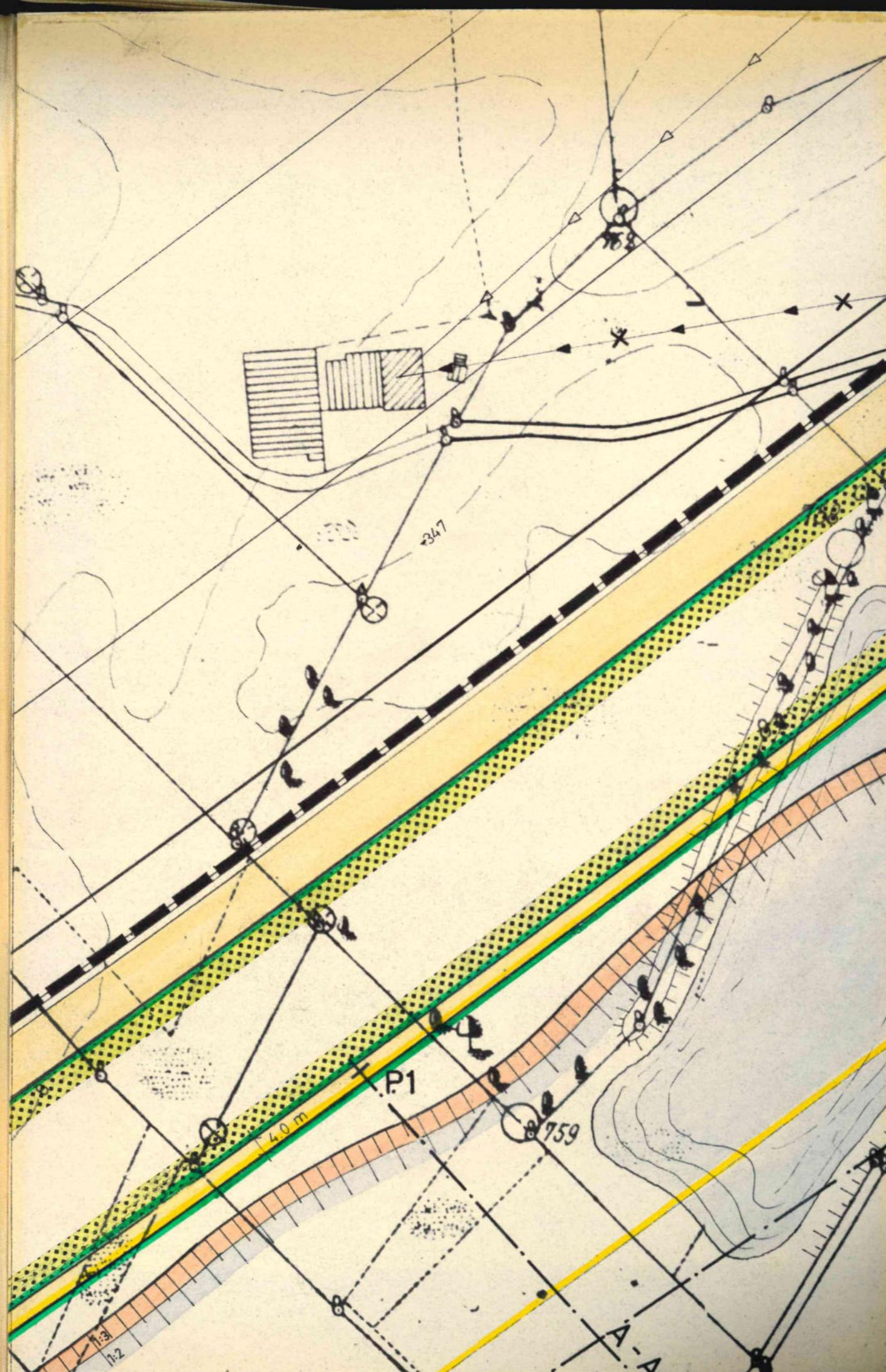


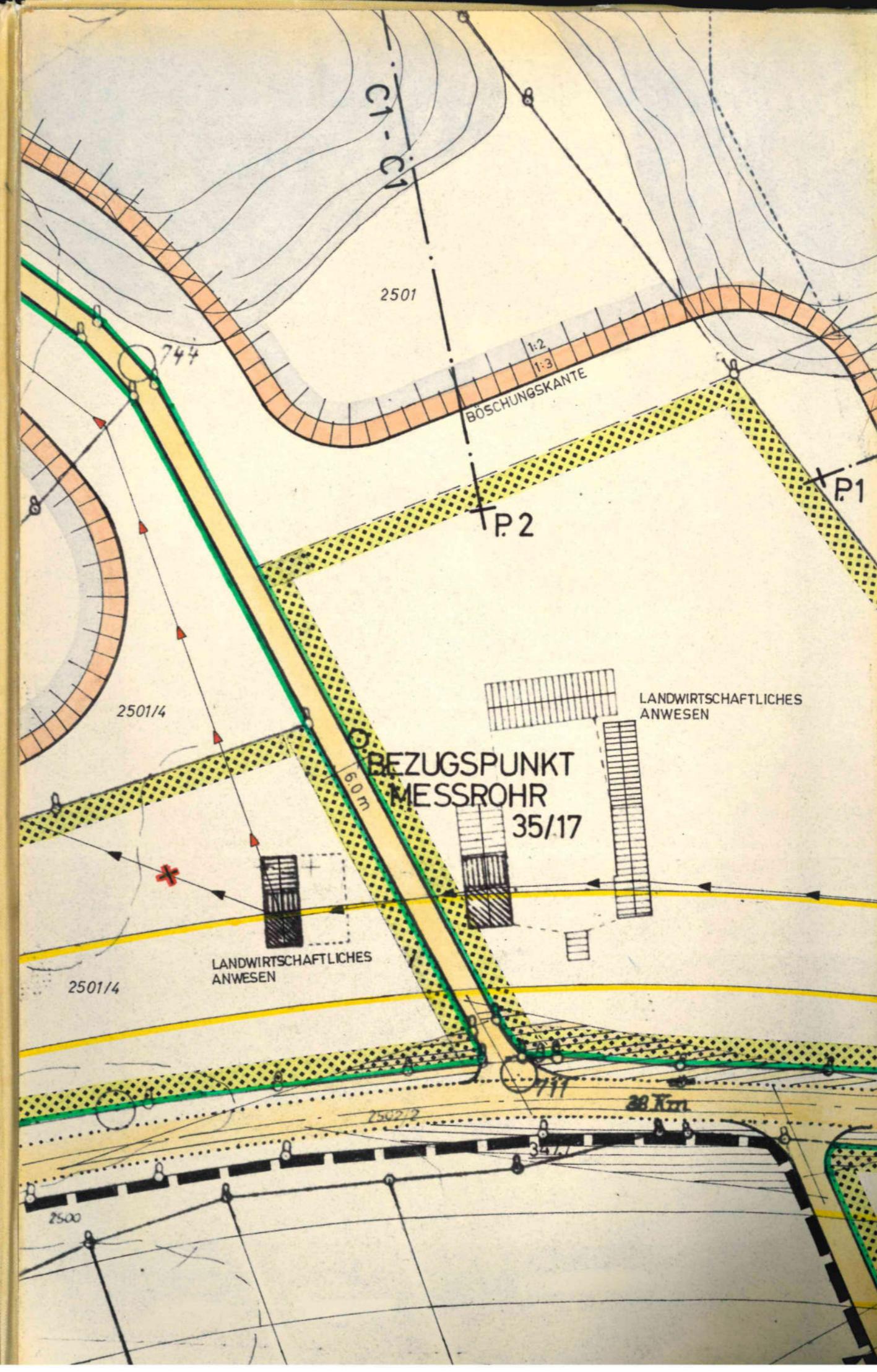
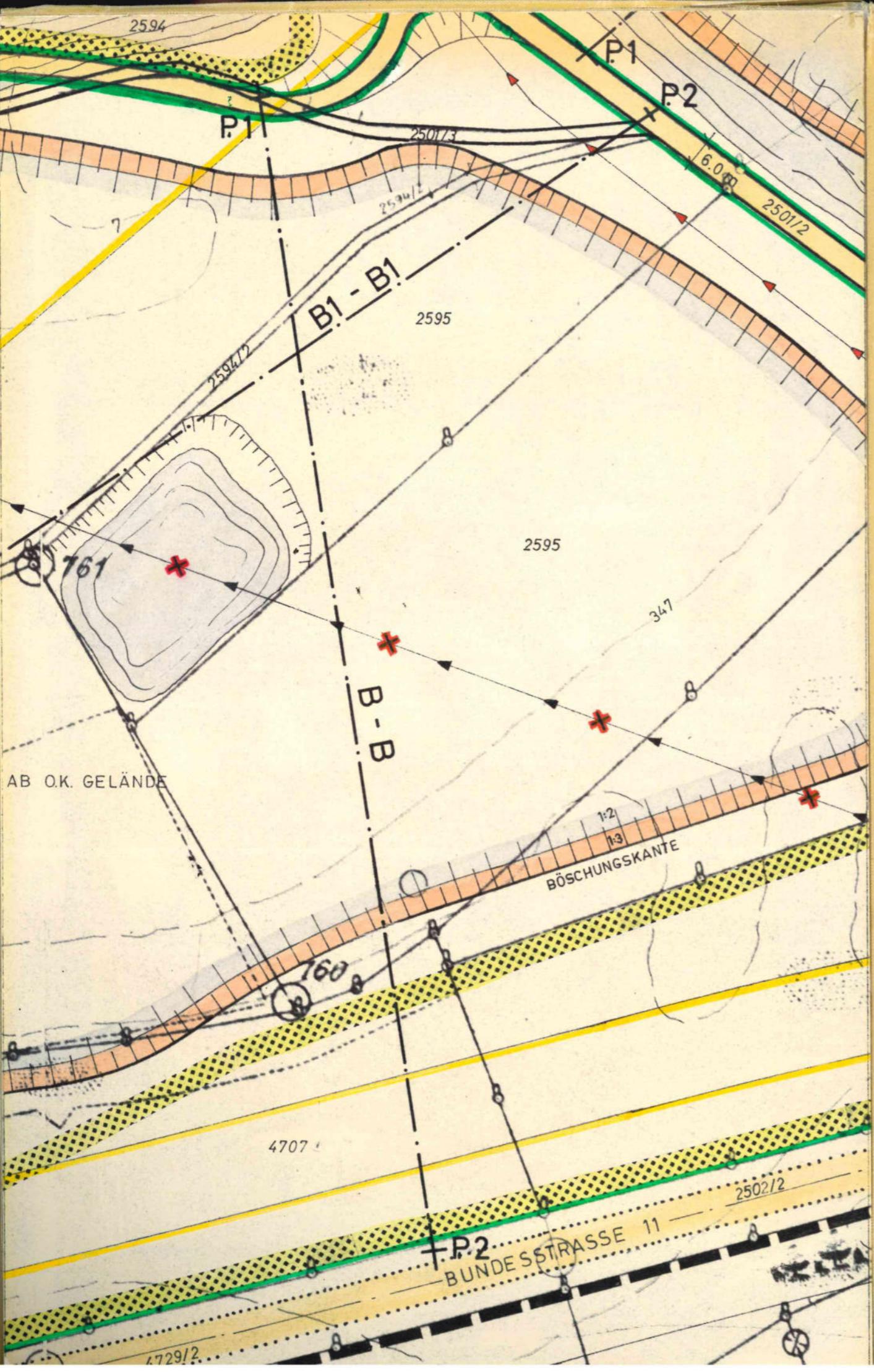


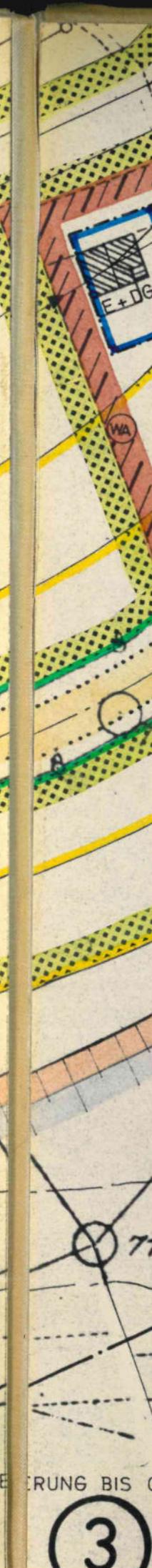
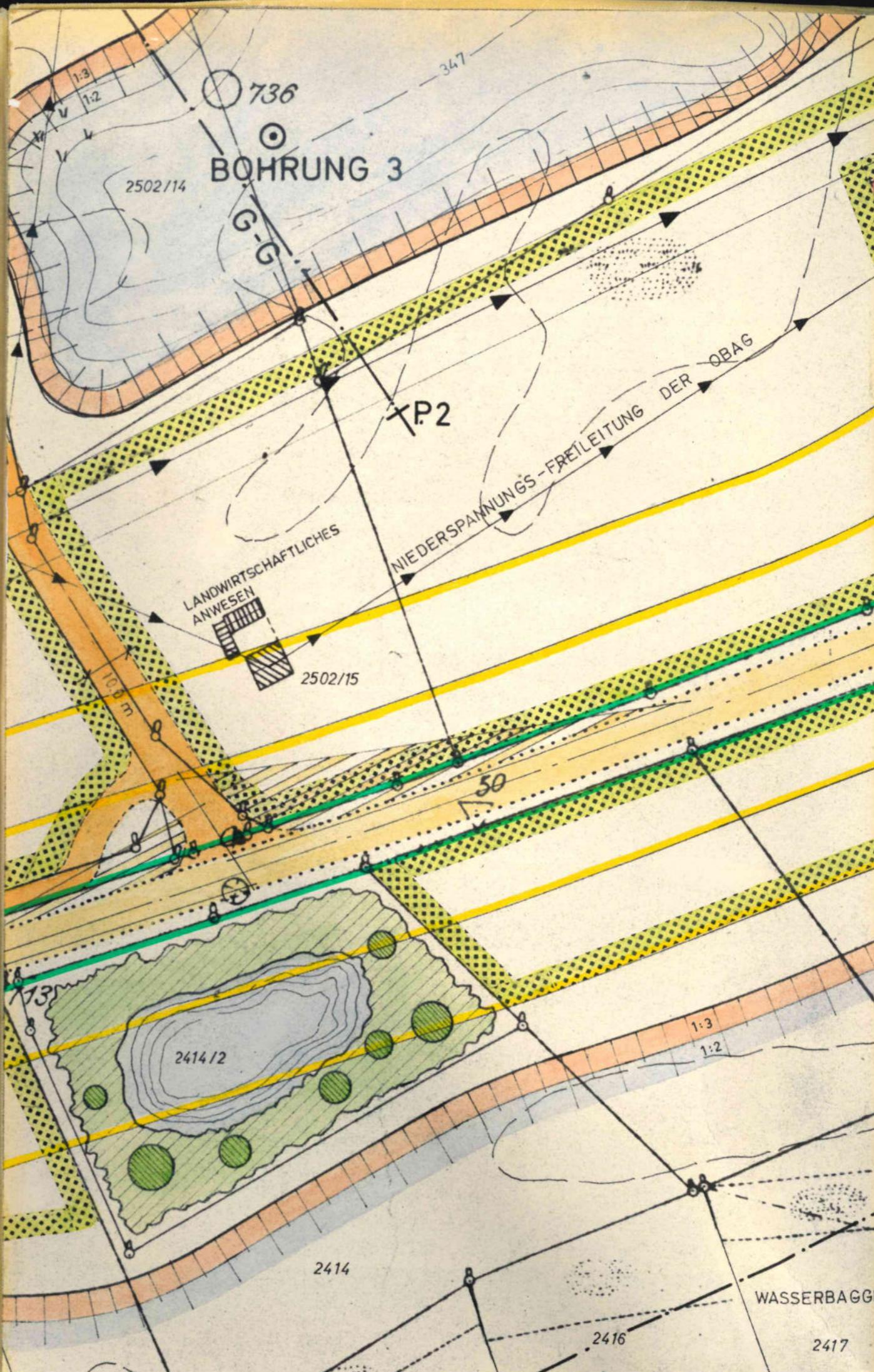
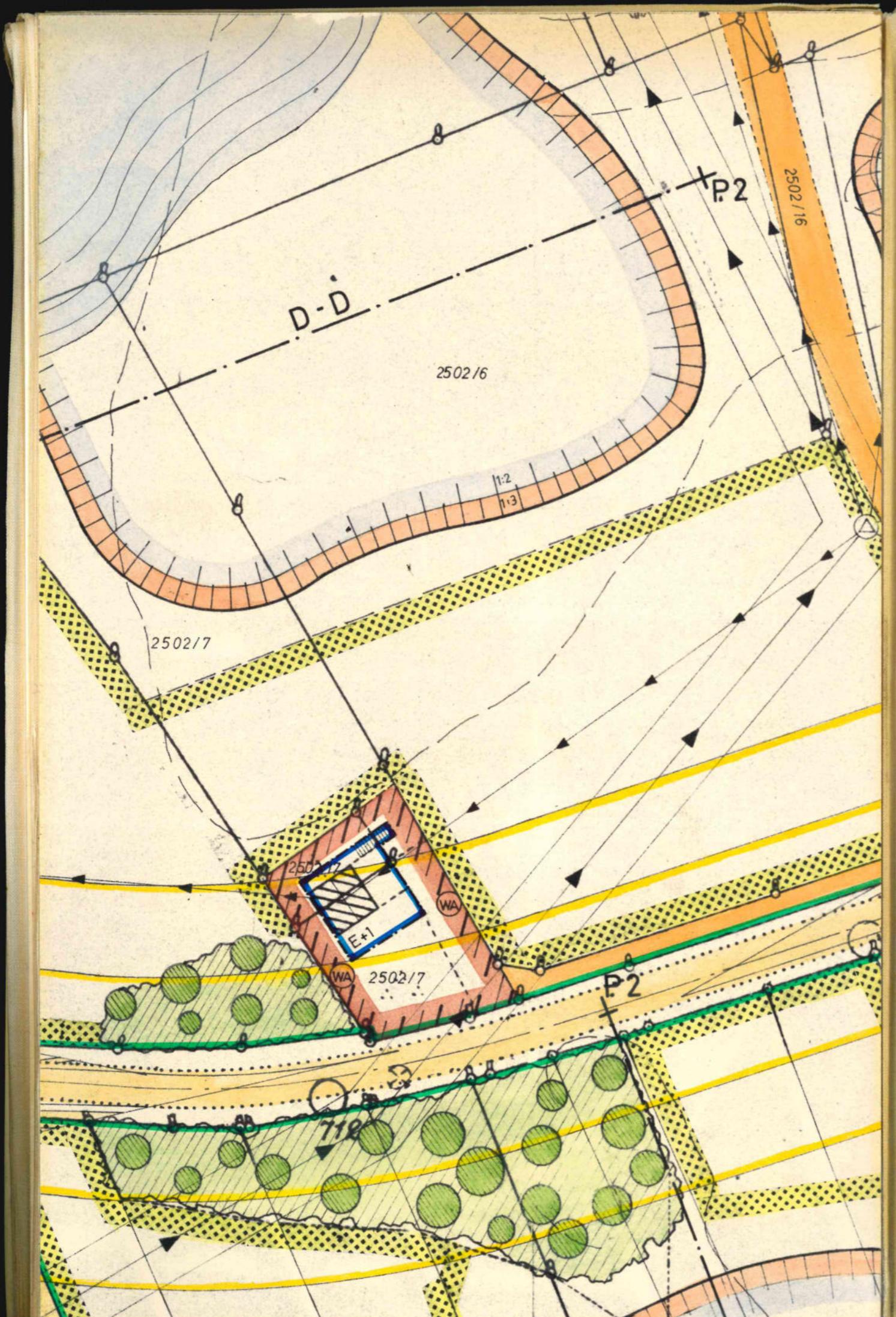


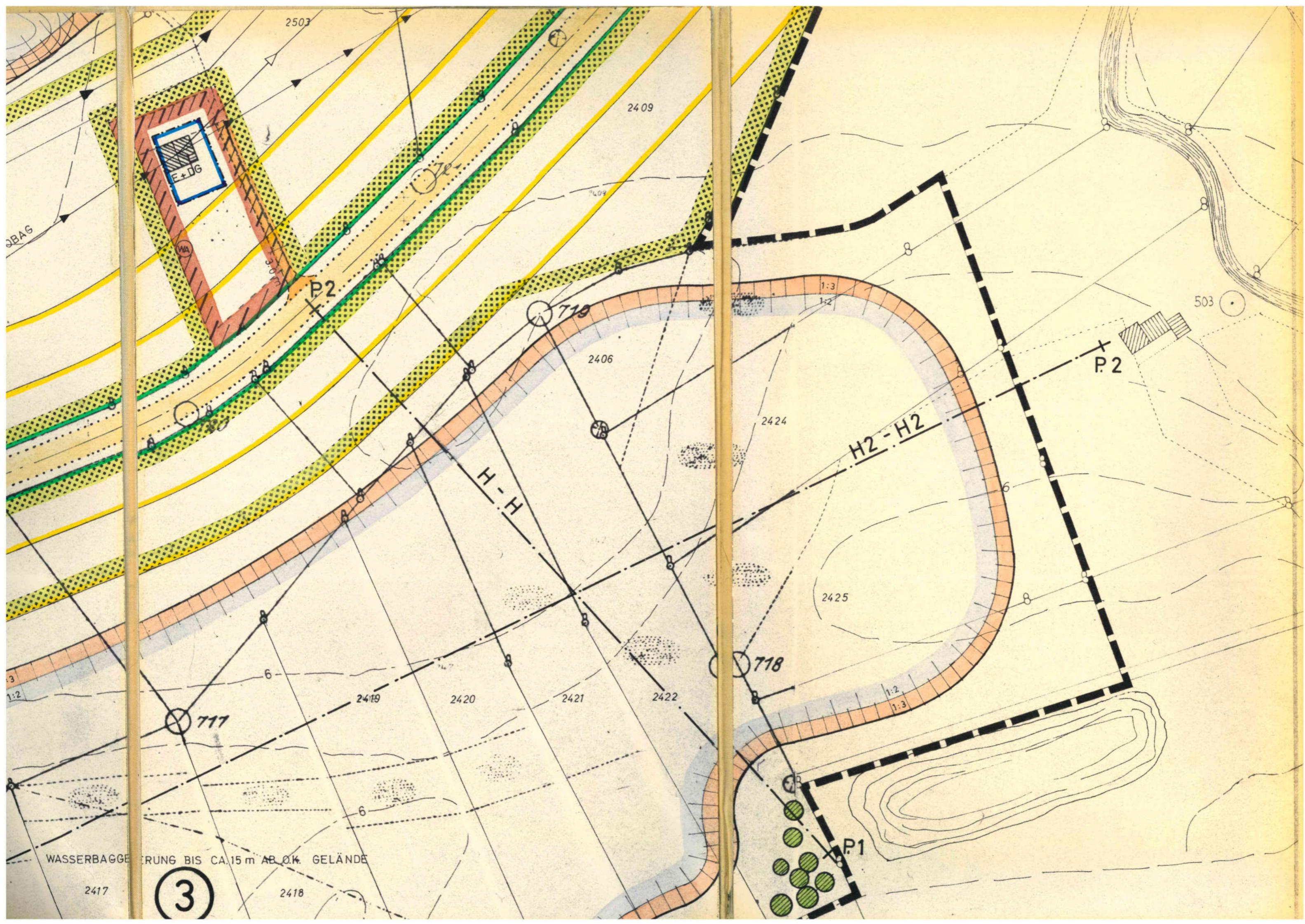




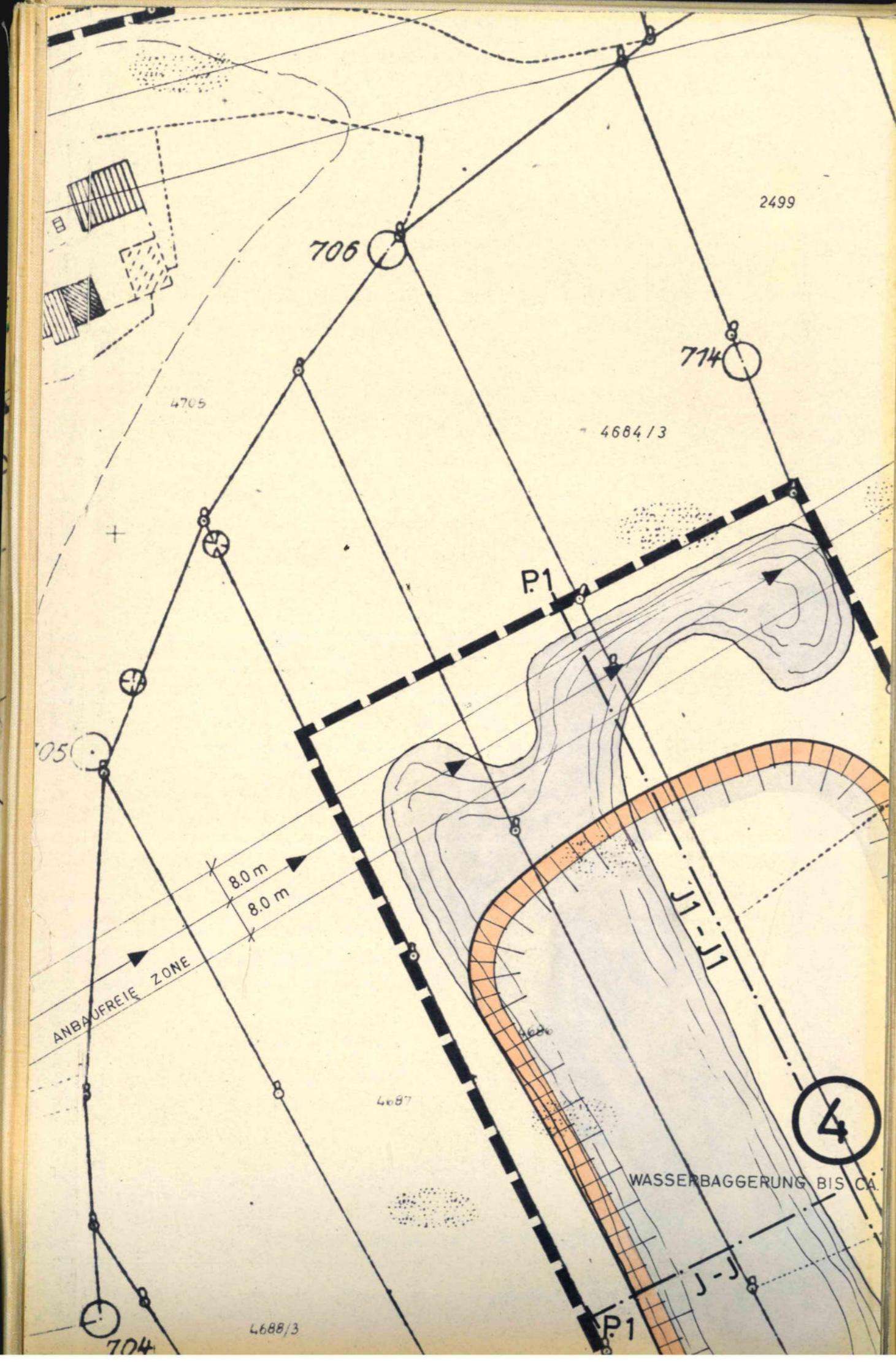


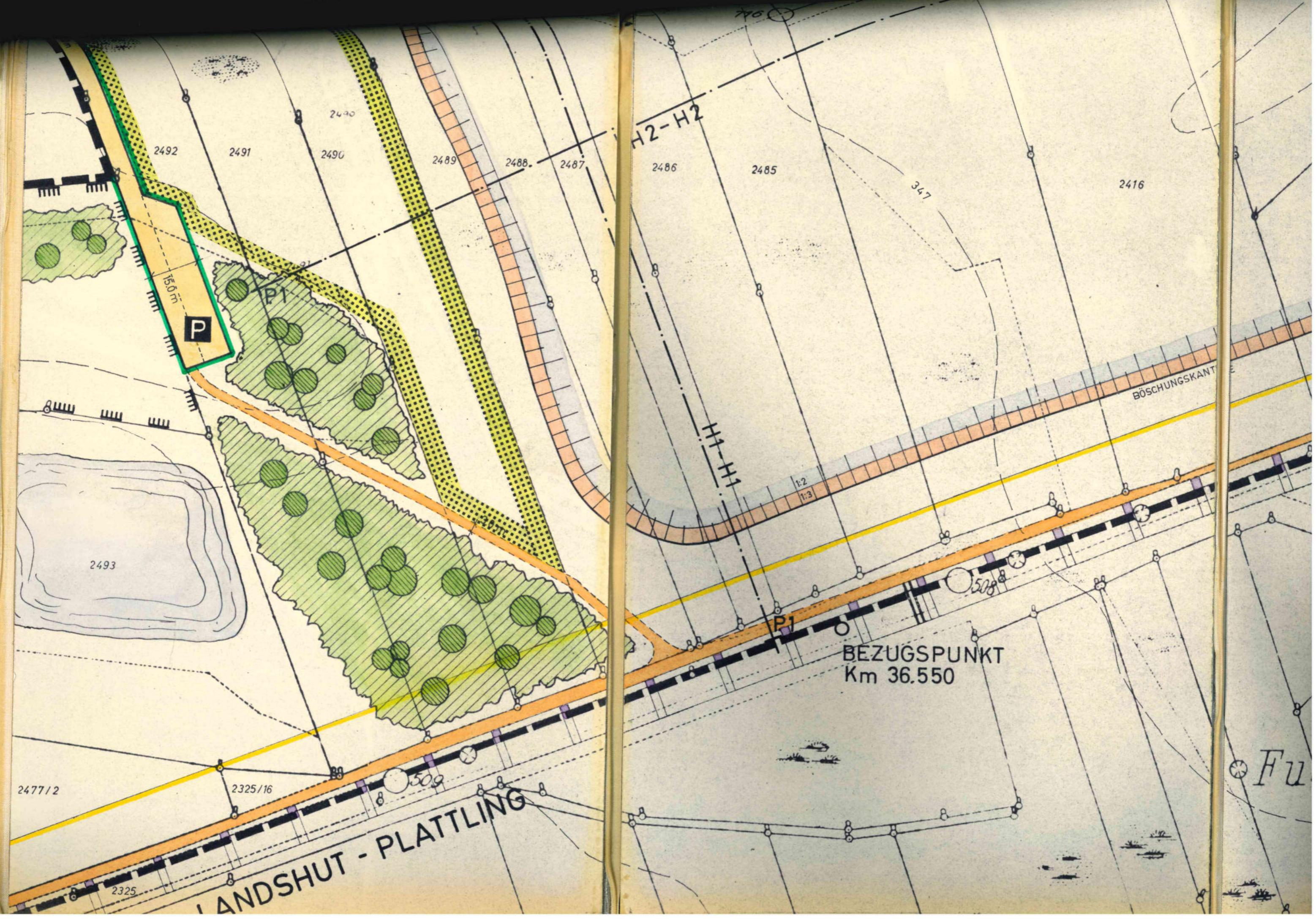












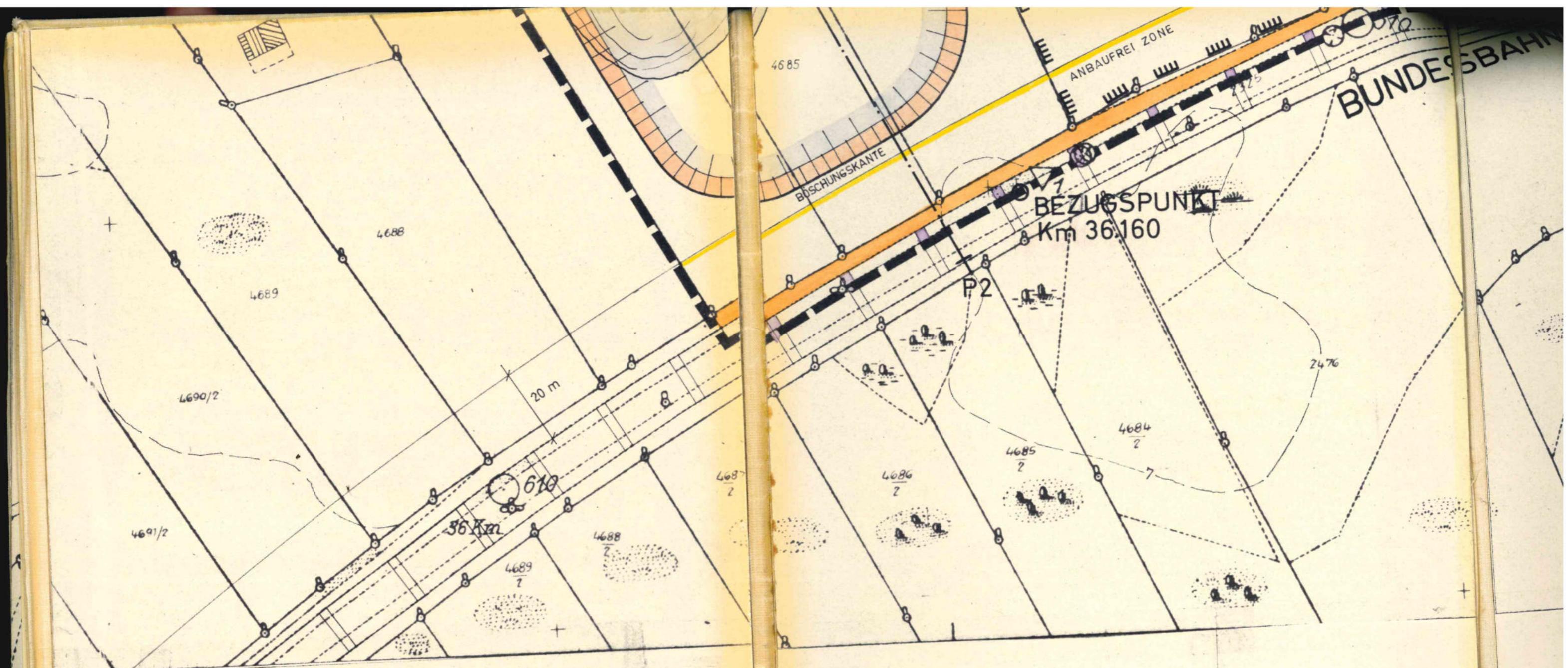
2416

BÖSCHUNGSKANTE

Fuchsgrub - See

BEZUGSPUNKT
Km 37.000

SNACH PLATTING



Die Böschungsneigung beträgt einheitlich
von Oberkante Gelände bis zum Wasserspiegel

1 : 3
und ab Wasserspiegel bis zur Abbautiefe

1 : 2